

## Bekanntmachung von Präqualifikationen

### Procurement Nuclear Power Plants

Ihre Zeichen  
Ihre Nachricht  
Unsere Zeichen  
Name Daniela Schauler  
Telefon +49 822478-2470  
Telefax +49 20112 12 33338  
E-Mail daniela.schauler@rwe.com  
Postanschrift Dr.-August-Weckesser-Str. 1  
89355 Gundremmingen

Gundremmingen, 30. Juli 2018

**Laufende-Nr.:** 2018-002  
**Präqualifizierungsgegenstand:** Freimessen von  
Gebäuden Anlage  
Mülheim-Kärlich  
**Warengruppenbereich:** Strahlenschutz (TC18)  
**Datum der Internetveröffentlichung:** 30.07.2018  
**Kurzbeschreibung:**

In der Anlage Mülheim-Kärlich der RWE Nuclear GmbH ist im Rahmen des Abbaus u. a. das Freimessen von Gebäuden erforderlich.

### Leistungsumfang Freimessen von Gebäuden:

#### I. Erfassen von Raumdaten

Ziel: Erfassung aller notwendigen Details eines Raumes zur Erstellung eines Messprogramms für die Voruntersuchungen und für die Entscheidungsmessungen

1. Aufnahme von bautechnischen Daten
  - Aufnahme von Länge, Breite, Höhe der Gebäudestruktur
  - Erfassung von Sondermaßen (Schrägen, Verwinkelungen, etc.)
  - Erfassung von Öffnungen, Durchführungen, Anzahl und Größe der Dübellöcher, etc.)
  - Erfassen von Sonderflächen wie z. B. Kabelreste, verbliebene Ankerplatten, Aufhängungen

Die Erfassung erfolgt auf einem vorgegebenen Datenerfassungsblatt.



#### RWE Power Aktiengesellschaft

Huyssenallee 2  
45128 Essen

T +49 201 12-01  
F +49 201 12-24313  
I www.rwe.com

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand:  
Dr. Frank Weigand  
(Vorsitzender)  
Dr. Lars Kulik  
Nikolaus Valerius

Sitz der Gesellschaft:  
Essen und Köln  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Essen  
HR B 17420  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Köln  
HR B 117

Bankverbindung:  
Commerzbank Köln  
BIC COBADEFF370  
Kto.-Nr. 500 149 000  
IBAN:

0500 1490 00  
Gläubiger-IdNr.  
DE37ZZZ00000130738

USt-IdNr. DE 8112 23 345  
St-Nr. 112/5717/1032

2. Kennzeichnung der Wände, Böden, Decken, Durchführungen, etc. vor Ort
  - Kennzeichnung aller erfassten Strukturen vor Ort
  - Einmalig für Gebäude ZX: Erarbeitung einer Anweisung zum sinnvollen Kennzeichnen aller Strukturen
3. Erstellen einer Fotodokumentation
  - Fotografieren aller Flächen
  - Fotografieren aller Besonderheiten (z. B. im Hinblick auf die Erfordernis spezieller Freigabemessungen)
  - Eindeutige Kennzeichnung der Fotos mit Aufnahmeort (Raumnummer, Wand, etc.) und Eingabe in eine vorgegebene Datenbank
4. Erst-Beurteilung des Zustandes des Raumes und aller aufgenommenen Strukturen nach vorgegebenen Kriterien wie z. B.:
  - Stand des Abbaus
  - Vorhandensein von Restbetriebssystemen

## **II. Durchführen der Voruntersuchungen**

Ziele: Feststellen der Freigabehöflichkeit und Feststellen der Einhaltung der Kriterien zur Umwidmung des Kontrollbereichs in einen Überwachungsbereich

1. Durchführen eines vorgegebenen (aus der Raumerfassung ermittelten) Messprogramms für die Voruntersuchungen
  - Kontaminationsmonitormessungen
  - Probenahmen
  - In-situ-Messungen
  - Dosisleistungsmessungen
2. Bewertung der Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien und ggf. Veranlassung einer Dekontamination
3. Wiederholen von Messungen zur Bewertung des Dekonterfolgs

### **III. Durchführung der Entscheidungsmessung**

Die „Regeln“, nach denen die Entscheidungsmessungen durchgeführt werden, sind noch nicht mit der atomrechtlichen Aufsicht abgestimmt und sollen anhand des ZX-Gebäudes etabliert werden. Ferner soll ergänzende und die Gesamtprozedur vereinfachende Messtechnik etabliert werden. Erst im Anschluss können hier sinnvolle Vorgaben gemacht werden.

### **IV. Zusammenstellung der Unterlagen für die Feststellung der Übereinstimmung mit dem Freigabebescheid**

Der Freigabebescheid liegt noch nicht vor. Dessen genaue Ausgestaltung soll anhand des ZX-Gebäudes erarbeitet werden. Erst im Anschluss können hier sinnvolle Vorgaben gemacht werden.

Benötigt werden kurzfristig Leistungen gemäß I. und II. für das ZX-Gebäude (ca. 29 Räume). Der Raumbereich ZB (ca. 270 Räume) schließt sich ab ca. April 2019 an.

#### **Mindestbedingungen:**

1. Einreichung eines kurzen Firmenportraits mit Zahlen und Fakten zum Unternehmen.
  - a. Beschreibung / Nachweis Ihres fachlichen (Personals) und technischen Ausrüstung zur Erfüllung der Lieferung und Leistung
  - b. Umsatz des gesamten Unternehmens in den letzten 3 Jahren (nach Kalenderjahren getrennt aufgeführt)
  - c. Anzahl der im gesamten Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren (nach Kalenderjahren und Qualifikation getrennt aufgeführt)
  - d. Nachweis über Referenzen und einschlägige Erfahrungen im Bereich der Kerntechnik aus den letzten drei Jahren, insbesondere zu den Lieferungen und Leistungen, die Gegenstand dieser Veröffentlichung sind, oder ähnliche in eigener Verantwortung abgewickelter Maßnahmen (Art der Arbeiten, Angabe des Auftraggebers, des Rechnungswertes und der Ausführungszeit)

- e. LTIF-Rate (L TIF: Lost Time Incident Frequency) = (Arbeitsunfälle > 1 Tag Ausfallzeit pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden) nach den letzten 3 Kalenderjahren getrennt.  
Berechnung LTIF -Rate:  
$$\frac{\text{Anzahl Arbeitsunfälle > 1 Tag Ausfallzeit} \cdot 1.000.000 \text{ geleisteter Arbeitsstunden}}{\text{Anzahl geleisteter Arbeitsstunden (7,5 Std.} \cdot \text{Anzahl Arbeitstage im Monat} \cdot \text{Anzahl Mitarbeiter)} \cdot 12 \text{ Monate}}$$
2. Auskunft zur Bonität des Unternehmens (z. B. Auskunft der Creditreform etc.)
  3. Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in einem Insolvenz-, Vergleichsverfahren oder einem vergleichbaren Verfahren befindet.
  4. Nachweis über die Zahlung der Steuern und Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates (in Deutschland: Steuerbescheinigung des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen sowie Berufsgenossenschaften)
  5. Nachweis über ein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS-Zertifizierung nach SCC, SeSaM, BG oder gleichwertig) bzw. die Bestätigung eines Zertifizierten über ein bereits laufendes Zertifizierungsverfahren.
  6. Bestätigung, dass die Mitarbeiter Sicherheitspässe besitzen.
  7. Nachweis über vorhandenes sicherheitsüberprüftes Personal (Zuverlässigkeitsüberprüfung).
  8. Die vor Ort in den kerntechnischen Anlagen zum Einsatz kommenden Personen müssen beruflich strahlenexponiertes Personal Kat. A oder B sein.
  9. Erklärung, dass die Gesamtabwicklung (Bewerbung, Angebot, Vergabe, Ausführung vor Ort, Dokumentation) in deutscher Sprache (in Wort und Schrift) erfolgt.
  10. RWE weist ausdrücklich auf den im RWE-Konzern geltenden "RWE Verhaltenskodex" hin, der unter [www.rwe.com/lieferanten](http://www.rwe.com/lieferanten) eingesehen werden kann. RWE erwartet von seinen Auftragnehmern, dass diese die Einhaltung der darin enthaltenen Regeln und Prinzipien unterstützen und sich insbesondere zur Unterstützung und Umsetzung der im Rahmen der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen aufgestellten Prinzipien zu den Menschenrechten, den Arbeitsbeziehungen und zur Umwelt sowie Korruption bekennt ([www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)).  
Es ist zu bestätigen, dass es in den letzten zwei Jahren keine Verstöße gegen die UN Menschenrechte, IAO-Konventionen, branchenspezifische Vorschriften und/oder nationale Gesetze, Bestechung durch oder von Mitarbeitern oder der Firma, kriminelle Aktivitäten, bei denen Mitarbeiter beteiligt waren, gab.

Für dieses Bewerbungsverfahren werden nur Firmen, die die geforderten Nachweise und Erklärungen vollständig der Bewerbung beifügen, berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 31.08.2018 möglichst in elektronischer Form an nachstehenden Kontakt:

RWE Power AG  
Procurement Nukleare Kraftwerke (PFP-N3)  
Frau Daniela Schauler  
Dr.-August-Weckesser-Straße 1  
89355 Gundremmingen

Telefon: +49 8224 78-2470  
Telefax: +49 201 12 12 33338  
E-Mail: [daniela.schauler@rwe.com](mailto:daniela.schauler@rwe.com)